

# Begegnungen bei Kaffee und Kuchen

Ursula Ammann und Helena Egli sind ehrenamtliche Gastgeberinnen im Sonntagstreff von Pro Senectute und des Quartiertreffs Lindenhof.

Adrian Zeller

«Wir sind gerne mit Menschen zusammen», sagen Helena Egli und Ursula Ammann. So erklären sie auch ihre Motivation, um als Freiwillige den Wiler Sonntagstreff zu organisieren. Beide wechseln sich dabei ab. Seit dem Frühling dieses Jahres besteht dieses Angebot im Lindenhof-Quartiertreff. Es wurde von Beginn weg gut angenommen und entspricht offensichtlich einem Bedürfnis, wie beide Rentnerinnen betonen.

Rund 15 Personen verbringen jeweils gemeinsam den Sonntagnachmittag. «Oft tauchen zwei, drei neue Personen auf», erzählt Ursula Ammann, die lange Jahre ein Café im Lindenhofquartier geführt hat und daher mit der Rolle der Gastgeberin vertraut ist. «Einige Teilnehmende an den Treffs kennen mich noch von früher.»

## Es kommen mehr Frauen als Männer

Helena Egli ihrerseits leitete früher für Pro Senectute Gruppen und hat sich dabei viel Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Menschen angeeignet, die ihr bei den Sonntagstreffs zugute kommt. Die Teilnehmenden sind in verschiedenen Wiler Quartieren zu Hause, einige stammen aus umliegenden Gemeinden. «Alle sind bei uns willkommen», betonen die beiden



Helena Egli und Ursula Ammann leisten im Sonntagstreff Freiwilligenarbeit. «Wir sind gerne mit Menschen zusammen», sagen sie. Bild: PD

Betreuerinnen. Im Angebot stehen nebst Geselligkeit auch Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Mineralwasser. Der Kuchen wird von einer der beiden Frauen gebacken. Für die Verpflegung steht eine Spendenkasse bereit. Ein beschränktes Budget soll niemanden vom Besuch des Treffs abhalten. Der Anteil an Frauen ist erfahrungsgemäss in der Regel höher. «Vielleicht

würden mehr Männer kommen, wenn sie wüssten, wie hoch der Anteil an Single-Frauen ist», lächeln die beiden.

## Besucherinnen erzählen von ihrem Schicksal

Gelegentlich findet sich am Sonntagnachmittag eine Jassrunde, öfters wird geplaudert und werden Kontakte gepflegt. Einige der Teilnehmenden sind al-

leinstehend und schätzen daher die Gelegenheit zum Austausch ganz besonders. Die Treffs wirken nachhaltig, es entstehen neue kollegiale Beziehungen. Einige Gäste, die sich gut verstehen, treffen sich auch unter der Woche mal auf einen Kaffee.

Manchmal erzählen einzelne Besucherinnen den Gastgeberinnen von ihren Schicksalen und aus ihren Leben. «Manch-

mal benötigt jemand Trost, den wir gerne geben», sagt Ursula Ammann. «Allerdings», betont sie, «sind wir nicht die Dargebotene Hand.» Mehr als Aufmerksamkeit und Anteilnahme können sie den von Beschwerden oder Sorgen Belasteten nicht geben. «Oft hilft es jedoch schon, wenn sie mal wieder den Kropf leeren können», weiss sie aus Erfahrung.

## Freiwilligenarbeit 60plus

Im Rahmen des Nanu-Forums «Freiwilligenarbeit 60plus» stellt die «Wiler Zeitung» in loser Folge Personen vor, die in unterschiedlichen Bereichen Freiwilligenarbeit in der Region Wil leisten. Das Forum findet am **Donnerstag, 14. November**, von 9.30 bis 12 Uhr im katholischen Pfarrzentrum an der Lerchenfeldstrasse 3 in Wil statt. Die Teilnahme ist kostenlos; alle Interessierten sind eingeladen.

Im Mittelpunkt stehen **drei Referate**: Lukas Niederberger von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft spricht zum Thema «Mich sinnvoll in der Gesellschaft einbringen – in und ausserhalb von Organisationen», Claudia Kraus von der Stiftung Zeitvorsorge orientiert über «Länger zu Hause bleiben mit Zeitvorsorge» und Ueli Rickenbach von der Kontaktstelle benevol-jobs.ch widmet sich dem Thema «Freiwilligenarbeit mit Benevol-jobs.ch».

Organisator ist das **Netzwerk Alter – Nachhaltig unterwegs (Manu)**, eine Arbeitsgruppe des Wiler Forums für Nachhaltigkeit (wifona). Weiter gibt es ein World-Café zum Austausch mit Freiwilligen und Freiwilligenorganisationen sowie einen Infostand der Bibliothek und der Pro Senectute. Weitere Informationen unter [www.wifona.ch](http://www.wifona.ch). (hs)

## Wenn Gedanken heilen

**Wil** Der Vortrag des Impuls-Forums vom nächsten Montagmorgen, 11. November, ist dem Thema Gesundheit gewidmet, mit dem Fokus auf ihre seelischen Dimensionen. Stefan Büchi, Leitender Direktor der Privatklinik Hohenegg in Meilen mit Schwerpunkt psychosomatische Erkrankungen, spricht zum Thema «Heilende Gedanken und Beziehungen».

Seit vielen Jahrzehnten ist bekannt, dass bei der Gabe von Medikamenten gerade auch die Überzeugung des Patienten zum Heilungsprozess beiträgt. Erwartet er einen positiven Effekt, verstärkt sich die Wirkung des Medikamentes – Ärzte sprechen in diesem Zusammenhang von Placebo. Beim Einsatz von Antidepressiva zum Beispiel ist die Wirkung des Medikamentes stark vom Vertrauen in den verordnenden Arzt abhängig. Der Nachweis wurde erbracht, dass die therapeutische Erwartung auch bei anderen medizinischen Handlungen, wie zum Beispiel chirurgischen Eingriffen, ein zentrales Wirkprinzip ist. Diese innere Kraft kann im Sinne der Selbstheilung wirken. Wie können diese Erkenntnisse für die Praxis der Medizin, aber auch für ein zukunftsfähiges Verständnis der Medizin genutzt werden? Dies erfahren Interessierte am Montag im Cinéwil, Beginn um 9 Uhr. (pd)

## Sporthalle ist der neue Stolz von Zuzwil

Im September wurde der Neubau in Betrieb genommen, morgen ist offizielle Einweihung.

Im November 2017 genehmigten die Stimmberechtigten von Zuzwil den Antrag zum Rückbau der alten Doppelturnhalle und Neubau einer modernen Dreifachturnhalle. 22 Monate später, im September, konnte die neue Sporthalle bereits in Betrieb genommen werden. Seit der Eröffnung seien viele positive Rückmeldungen von der Schule und den Vereinen eingetroffen, schreibt der Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt. Die

über 2300 Quadratmeter grosse Fläche werde fleissig genutzt.

Doch hinter dem grossen Gebäude steckt viel Arbeit. Es war klar, dass die über 30-jährige Doppelturnhalle nicht mehr den erforderlichen energetischen und baulichen Vorgaben entsprach. Zudem mussten einige Vereine aus Kapazitätsgründen auswärts trainieren. Die Planungen begannen 2015 mit einer Machbarkeitsstudie. Das Ergebnis zeigte, dass ein Neu-

bau einer Dreifachturnhalle einer kompletten Sanierung der «alten» Doppelturnhalle vorgezogen werden soll.

Die Installation der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle erfolgte im Juni. Seither erreicht sie eine maximale Leistung von rund 160 kWp. Dies ergibt eine Jahresproduktion von ungefähr 135 000 kWh – was einem Jahresbedarf von etwa 33 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Die Sporthalle

weist einen jährlichen Eigenverbrauch von rund 45 000 kWh auf. Die restliche Energie wird ins Stromnetz eingespielt.

Wie der Gemeinderat informiert, kann aus heutiger Sicht der genehmigte Nettokredit von 10,58 Millionen Franken plus 340 000 Franken für die Fotovoltaikanlage voraussichtlich eingehalten werden. Es liegen noch nicht alle Rechnungen vor. Die definitive Bauabrechnung folgt Ende Jahr. (pd/red)



Im September wurde die Turnhalle von den ersten Kindern in Beschlag genommen. Bild: Leonie Herde

## Konzert in der Alten Zwirnerei

**Bazenheid** Am Sonntag, 10. November, spielt in der Alten Zwirnerei Mühlau das Marnesse-Quartett zu einem Kammermusikerkonzert auf. Das Quartett mit zwei Violinen, Viola und Kontrabass besteht aus vier professionellen Musikerinnen aus der Region. Auf dem Programm stehen zwei Streichquartette, die Musikgeschichte geschrieben haben. Das erste ist das Streichquartett Nr. 4 des russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch (op. 83). Ebenfalls berühmt ist der zweite Titel auf dem Programm, Mendelssohns Streichquartett Nr. 2 in E-Moll (op. 44). Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird zur Teildeckung der Kosten um einen freiwilligen Beitrag gebeten (Kollekte). (pd)

## Gottesdienst für Ausgeschlafene

**Münchwilen** «Mein Haus, mein Auto... mein Gott. Ist mir wichtig, was wichtig ist?» Das ist das Thema des «Gottesdienstes für Ausgeschlafene» am nächsten Sonntag, 10. November, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Münchwilen mit Musik der Kirchenband, kreativen Elementen und einer Predigt von Pfarrer Uwe John. (pd)

## Tag der offenen Tür

Morgen Samstag findet die **offizielle Eröffnung** der Sporthalle statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, an diesem feierlichen Anlass ab 10 Uhr teilzunehmen. Eröffnet wird die Feier mit Kurzansprachen, danach wird Schwinger Bösch Daniel geehrt. Der Zuzwiler hat im Juni am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug den guten sechsten Rang erzielt. Ab 11.30 Uhr finden in der neuen Sporthalle **verschiedene Darbietungen** statt. Starten werden diese mit rund 150 Schulkindern. Anschliessend folgen ab 12 Uhr stündliche Vorführungen von verschiedenen Vereinen. (pd)